

Mit hoher Obrigkeitlicher Bewilligung

wird heute

Montags, den 13ten März, 1797,

aufgeführt:

Die Zauberflöte;

ein Singspiel in vier Aufzügen.

In Musik gesetzt von Mozart.

Personen:

Sarastro, Oberpriester der Isis.	—	—	Herr Hübsch
Tamino, ein ägyptischer Prinz.	—	—	Herr Rau.
Der Sprecher der Priester.	—	—	Herr Reinhard.
Die Königin der Nacht.	—	—	Madame Eppert.
Pamina, ihre Tochter.	—	—	Madame Herzfeld.
Papageno.	—	—	Herr Stegmann.
Monostatos, ein Mohr in Sarastro's Diensten.	—	—	Herr Eule.
Ein altes Weib.	—	—	Madame Langerhans.
Chor von Priestern.			
Drey Nymphen der Königin.			
Drey Genien.			
Gefolge und Sklaven.			

Die Gesänge sind bey dem Cassirer und beyhm Eingange für 6 Schillinge zu haben.

Erster Rang, 2 Mark. 4 Schill. Zweyter Rang, 1 Mk. 12 Schill.
Parterre, 1 Mk. 4 Schill. Gallerie, 8 Schill.

Bogen sind nur bey dem Cassirer im Opernhofe, Vormittags von 10 bis 1 Uhr, zu bestellen.

Jedes Billet ist nur für den Tag gültig, an dem es gelöst wird.

Nur die Bediente, die ihre Herrschaften begleiten, haben freyen Eintritt.

Der Ordnung wegen kann Niemand, weder bey den Proben noch unter der Vorstellung, aufs Theater gelassen werden.

Der Anfang ist um 6 Uhr.

Sonntag, den 19ten März, die zwölfte musicalische Academie.